



Methoden selbstständigen Arbeitens

0 Von der Hausaufgabe zum Selbststudium

- Hausaufgaben seit dem 15. Jh. (Schulordnungen)
- Hausaufgaben als Vor- und Nachbereiten des Unterrichts
- Erwartungen: Selbstständigkeit, Ausdauer, Arbeitstechniken, Wiederholung, Übung, Festigung
- Schule als Weg zum Selbststudium (W. v. Humboldt)
- Lernen lernen – lebenslanges Lernen
- Unterschied: Selbststudium und wissenschaftliches Arbeiten

1. Was versteht man unter selbstständigem Lernen und Arbeiten?

- **Der Schüler als methodisches Subjekt**
 - H. Gaudig: „Der Schüler muß Methode haben.“
 - Kritik am „geplanten Lehrerverhalten und erwarteten Schülerverhalten“ (K. G. Pöppel)
 - Das Subjektsein des Schülers/der Schülerin
 - Der neue, konstruktivistische Lernbegriff
- **Handlungsaspekte des selbstständigen Arbeitens:**
planen und organisieren;
Informationen beschaffen, erschließen, bearbeiten, beurteilen;
Lösen von Problemstellungen;
Erkundungen durchführen, Beobachtungen machen, experimentieren;
Kreative Ideen generieren und kreatives Gestalten;
Ergebnisse fixieren, überprüfen, präsentieren, kommunizieren und anwenden
 - primäre Adressaten: leistungsstarke und motivierte Schüler/Schülerinnen
 - Anforderungen an den Einzelnen: sich Ziele setzen und sie umsetzen, sich organisieren, sein Vorwissen aktivieren, kognitive Lernstrategien beherrschen (von den Elaborationsstrategien bis zu Behaltensstrategien), Selbstmotivation und Ausdauer, Selbstreflexion über das Lernverhalten und kritische Sicht der Lernergebnisse
- **Bestandteile des selbstständigen Arbeitens:**
Fachwissen, fachspezifische Lern- und Arbeitstechniken, Einstellungen und Verhaltensweisen
 - vorhandene Kenntnisse und Fertigkeiten weiterentwickeln, neue erwerben
 - mit Materialien, Lehrbüchern, Karten, Diagrammen, Texten, Bildern, Beschreibungen usw. umgehen sowie forschend lernen
 - fächerübergreifende Zusammenhänge erkennen
 - die erworbenen Kenntnisse/Erkenntnisse/ Gestaltungen an die Mitschüler/innen vermitteln
 - eine Progression der Anforderungen akzeptieren

2. Ziele des selbstständigen Arbeitens in der Schule

- **Erwerb formaler Kompetenzen**
vom Beschaffen, Auswerten und Weitergeben von Informationen bis hin zum analytischen Denken und kreativen Handeln
- **Erwerb personaler Kompetenzen**
von der Präzision, Ausdauer und Zuverlässigkeit bis hin zur Leistungsbereitschaft, zu Selbstwirksamkeits- und Selbstwerterfahrungen
- **Erwerb sozialer Kompetenzen**
von der Kommunikationsfähigkeit, der Konfliktlöse- und Frustrationsfähigkeit bis hin zum Teamgeist (bei selbstständigem Arbeiten in Gruppen)
- **Erwerb motivationaler Kompetenzen**
von der Bereitschaft, ohne Impulse, Führung und Druck seitens der Lehrkraft zu lernen, bis hin zur Freude an der selbstbestimmten Tätigkeit und dem Erleben von Erfolg

3. Formen selbstständigen Arbeitens

- **Von der Lehrersteuerung zum schüler-autonomen Lehr-Lernprozess**
 - Orientierung des Selbstlernprozesses an den verpflichtenden Inhalten des Lehrplans
 - anfangs stärkere Führung durch den Lehrer/die Lehrerin
 - Vorstrukturierung des Lernprozesses durch die Lehrkraft
 - Herstellen eines für den Schüler/die Schülerin erkennbaren Zusammenhangs mit dem Klassenlernstoff
 - Eigenverantwortung des Schülers/der Schülerin für den Lern-/Arbeitsprozess in allen Phasen
 - in letzter Konsequenz: vom Schüler/von der Schülerin vorgeschlagener, individueller Lernprozess
- **Vom Schülerreferat über das Lernen durch Lehren bis zum Einbringen von Ergebnissen des Selbststudiums in den Klassenunterricht**
 - methodische Möglichkeiten beim selbstständigen Arbeiten im Unterricht: Kurzreferat, Schülervortrag, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Leitfragen mit schriftlicher Beantwortung, Thesenpapier, Arbeits- und Ergebnisblätter, Skizzen, Tafelbilder, Wandzeitung, Dossier, Glossar, Publikation als Geheft, Demonstration eines Experiments, Podiumsdiskussion, Präsentation selbsterstellter Materialien
 - Progress beim eigenverantwortlichen Arbeiten: Schülerreferate - Lernen durch Lehren – Selbststudium im eigentlichen Sinne (einzeln oder in Gruppen)

4. Organisationsmodelle für den Unterricht

- **Das Block-Modell**
 - Schüler/Schülerinnen erhalten eine Zeitspanne von ca. 2-3 Wochen, in der sie selbstständig Aspekte eines vom Lehrplan vorgeschriebenen Lerninhalts/Themas erarbeiten müssen.
 - Während dieser Zeitspanne führt der Lehrer/die Lehrerin den regulären Unterricht durch, spart aber die Themenaspekte aus, die von Schülern/Schülerinnen bearbeitet werden.
 - Der von den Schülern/Schülerinnen dann präsentierte Themenaspekt wird vom Lehrer/von der Lehrerin (nach Möglichkeit) nicht noch einmal wiederholt.
 - Vorteil: Selbststudium im eigentlichen Sinne

- **Das Reißverschluss-Modell**
 - Schüler/Schülerinnen erhalten kleinere Themenaspekte bei einer Unterrichtsstunde zur häuslichen Vorbereitung, die in einer der folgenden Stunde dann vom Lehrer/von der Lehrerin abgerufen und in den Unterrichtsverlauf einbezogen werden.
 - Der vom Schüler/von der Schülerin zu bewältigende Umfang ist geringer.
 - Vorteil: Die Verzahnung von Selbststudium und lehrergeplantem Unterrichtsverlauf erlaubt es, schnell auf Probleme zu reagieren.

- **Praxisbeispiel: Französisch**

5. Die Förderung von selbstständigem Arbeiten bei den Schülern/Schülerinnen

- **Maßnahmen der direkten Förderung**
 - Die Lern- und Arbeitstechniken werden vorher systematisch im Unterricht trainiert.
 - Curriculum „Lernen lernen“ aufbauend von der 1. Klasse an.

- **Maßnahmen der indirekten Förderung**
 - Formen des Offenen Unterrichts praktizieren
 - Lernumgebungen gestalten

6. Schwierigkeiten und Grenzen

- Die Eignung von Lerninhalten
- Die Anforderungen an erfolgreiches selbstständiges Lernen
- Die Vermittlung der selbstgewonnenen Kenntnisse/Erkenntnisse an die anderen Schülerinnen/Schüler der Klasse
- Der Faktor Zeit
- Die Notwendigkeit der Verknüpfung von lehrergesteuertem, interaktivem und selbstständigem Lernen
- Die Veränderung der Lehrerrolle
- Die Leistungserhebung

7. Diskussion

Schluss:

Selbstständige sind Personen, die eine Arbeit in eigener Verantwortung und auf eigene Rechnung ausüben.

ANHANG

Kleines Methoden-ABC für das selbstständige Arbeiten der Schülerinnen und Schüler

Vorbemerkung:

Schülerinnen und Schüler müssen in das selbstständige Arbeiten eingeführt werden. Wie man das tun kann, dafür bietet der ANHANG ein paar konkrete Möglichkeiten. Die hier ausgewählten Beispiele sind den Büchern

- Peterßen, W. H.: Kleines Methoden-Lexikon. München*
- Mattes, W.: Methoden für den Unterricht. Kompakte Übersichten für Lehrende und Lernende. Paderborn*
- Axmann, A./Scherer, M.: Betrifft Methodentraining. 33 Trainingseinheiten. Troisdorf*

entnommen. In diesem Zusammenhang kann auf die zitierten (und weitere) schulpädagogische Methodenbücher empfehlend hingewiesen werden.